VIRTUS · PATRIA · LIBERTAS

DER AMICITIANER

Nr. 231 • Mai 2022 • 110. Jahrgang • Alt-Amicitia Solothurn

NS

Autoersatzteile AG
4513 Langendorf
Tel. 032 623 68 30

www.nsautoersatzteile.ch

Ihr regionaler Thule Händler

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 111. AH-Versammlung	S. 04
Die Seite des Präsidenten	S. 06
Aus der Aktivitas-Taskforce	S. 07
Weihnachtsball 2021	S. 10
Aus Gauen und Kreisen	S. 12
In memoriam	S. 23
Gratias ago!	S. 23
Aus dem Archiv	S. 25
Adressen	S. 28
Agenda	S. 30

Editorial

Wo sind die Grenzen der Neutralität?
Diese Frage stellen sich nicht nur Philosophen, Schriftsteller oder Politiker, sondern seit geraumer Zeit auch wir Amicitianer. Beantwortet haben wir sie bereits ein Stück weit in den Vereinsstatuten, eine weiterführende Auslegung gestaltet sich aber trotzdem für jeden Couleuriker als schwierige Aufgabe. In einerlei Hinsicht jedoch besteht kein Zweifel: Neutralität, im Sinne unseres Vereins, schliesst aktives Handeln in gewissen Bereichen nicht aus.
Diesem Credo folgen die Rotbemützten dementsprechend auch in ungewissen Zeiten, etwa in Gauen und Kreisen aber auch an Anlässen wie dem Weihnachtsball oder der bevorstehenden Altherrenversammlung. Keine Früchte trugen bis anhin leider die Anstrengungen für eine Reanimation der Aktivitas. Genaueres findet sich, wie immer, in den Texten der fleissigen Redaktoren. Ein grosses MERCISCHÖN Euch allen dafür!

Gute Lektüre und einen durstigen Sommer
wünscht mit blau-weiss-roten Farbengrüssen

Marc Schneeberger ᵛ/₀ Casanova

Einladung zur 111. AH-Versammlung

Samstag, 18. Juni 2022 – Kapuzinerkloster Solothurn

Programm

11:30h	Bierfamilien-Essen, gem. sep. Einladung (auf eigene Rechnung).
13:30h	Begrüssungsbier im Kapuzinerkloster Solothurn, www.kapuzinerkloster-solothurn.ch
14:15h	111. AH-Versammlung.
16:00h	Imbiss und Umtrunk.
19:30h	Kneip (evtl. im Verbindungslokal).

Ein Fahrdienst für den Fussweg vom Bierfamilien-Essen zum Kloster wird organisiert.

✂----------

An-/Abmeldungen bitte bis 04. Juni 2022 an Matthias Schmid v/o Ikarus, Sonnhaldenstrasse 14, 4573 Lohn-Ammannsegg oder 079 688 23 56 oder matthias.schmid@solnet.ch oder via www.amicitia-solodorensis.ch.

Name & Cerevis: _____

Bierfamilie: _____

Ich nehme an den folgenden Programmpunkten teil (bitte alles Zutreffende ankreuzen ☒):

☐ Bierfamilien-Essen.

☐ Begrüssungsbier vor AH-Versammlung.

☐ AH-Versammlung.

☐ Imbiss und Umtrunk nach AH-Versammlung

☐ Ich muss mich leider für den gesamten Anlass abmelden.

☐ Ich benötige für die Fussstrecke einen Fahrdienst.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen!

Bierfamilien-Essen

Samstag, 18. Juni 2022

Ab 11.30h

Das Bierfamilien-Essen findet dieses Jahr gemeinsam im *Roter Turm* statt. www.roterturm.ch. Serviert wird ein Drei-Gang-Menü. Spezielle Wünsche (Vegetarier, etc.) bitte bei der Anmeldung mitteilen. Die Kosten für Speis (ca. CHF 50.--) und Trank sind selbständig zu berappen. Nach dem Essen wird gemeinsam zu Fuss ins Kapuzinerkloster verschoben. Ein Fahrdienst wird organisiert; bei Anmeldung ankreuzen.

An-/Abmeldungen bitte bis 04. Juni 2022 über nebenstehenden Talon oder online.

****

Juni-Stamm

Freitag, 10. Juni 2022

Ab 18.00h

Zur Einstimmung auf den Sommer trifft sich der gesellige Amicitianer bei Brezeln & Bier. Der Stamm beginnt um 18.00h in der Öufi-Brauerei Solothurn (https://www.oeufi-bier.ch). Anmeldungen bitte bis 04. Juni an Ikarus (s. GV-Anmeldung) oder online. Mail-Einladung folgt.

Die Seite des Präsidenten

«Freude herrscht». So habe ich meinen Beitrag vom November 2021 begonnen. Nun, die Freude herrscht nun nicht mehr. Die Corona-Massnahmen und Einschränkungen der letzten beiden Jahre scheinen schon fast lächerlich gewesen zu sein im Vergleich zu dem, was in der Ukraine am 24. Februar begonnen hat. Europa befindet sich wieder im Krieg.

Über Jahre hinweg aufgebaute politische und wirtschaftliche Beziehungen wurden seitens eines grössenwahnsinnigen und menschenverachtenden Regimes auf brutalste Weise aufs Schafott geführt. Die Folgen dessen werden unser Zusammenleben in Europa die nächsten Jahrzehnte bestimmen. Ein friedliches Zusammenleben scheint in weite Ferne gerückt zu sein. Einmal mehr wurde das Tor zur Hölle aufgestossen. Wir alle waren blind und naiv; wirtschaftliche Interessen haben unsere Wahrnehmung getrübt. Hoffen wir auf ein baldiges Ende des Krieges, was auch immer dies konkret bedeuten mag. Denn: der schlechteste Frieden ist immer noch besser als der beste Krieg.

Als wäre dies noch nicht genug, ist Anfang März im Nachbargebäude unseres Verbindungslokals im Thüringenhaus ein Grossbrand ausgebrochen. Glücklicherweise ist niemand ernsthaft zu Schaden gekommen. Auch unser Lokal steht noch, jedoch ist dieses bis auf Weiteres ohne Strom. Da alles Wasser (inklusive Schmutzwasser) aus dem Lokal gepumpt werden muss, ist dieser Stromausfall verheerend. Das Lokal kann bis auf Weiteres nicht mehr benutzt werden. Leider ist auch weiterhin das Ausbleiben von Nachwuchs unser grösstes Sorgenkind. Die letzten beiden Jahre waren trotz steter Bemühungen (insbesondere seitens Aktivitas-Beauftragtem) nicht von Erfolg gekrönt. Der Tisch am monatlichen Stamm in der 11i-Brauerei ist als Folge dessen meist spärlich bis gar nicht besetzt. Als kleinen Lichtblick in diesen düsteren Zeiten dürfen wir wohl die Aufhebung der Corona Massnahmen per 1.4.2022 betrachten. Endlich dürfen wir uns wieder ohne Masken im ÖV aufhalten. Restaurant-, Kino- oder Theaterbesuche sind bereits seit Längerem wieder unmaskiert möglich.

Wir wären nicht Amicitianer, wenn wir nicht positiv in die Zukunft blicken würden. Es kommen wieder bessere Zeiten und ich freue mich, an der GV im Juni (hoffentlich dann wieder in Friedenszeiten) anstossen zu dürfen.
Vivat-Crescat-Floreat
Reto Allemann ᵛ/₀ Vasco $_{AH\text{-}X}$

Aus der Aktivitas-Taskforce

Semesterbericht des Aktivitasbeauftragten

Wie bereits im Bericht von Vasco zu lesen ist, konnte die Aktivitas seit geraumer Zeit keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen und ist darum faktisch «inaktiv».
Das Nachwuchsproblem konnte anfangs noch auf pandemisch bedingte Faktoren zurückgeführt werden. Wirft man allerdings nun einen Blick auf die Zustände der anderen Solothurner Platzverbindungen, ist dies mittlerweile nicht mehr als eine Ausrede.
Tatenlos zusehen und sich dem Schicksal fügen; das passt so gar nicht zum Wesen der Amicitianer. Deshalb versucht eine Schar von Inaktiven und Jungaltherren weiterhin mit grossem Engagement, Werbung für unsere Amicitia zu betreiben, sei dies etwa an den Infoanlässen an der Kanti oder durch den neu geschaffenen Online-Server und das E-Sports-Konzept. Auch wird das Angebot der physischen Anlässe aufrechterhalten (wenn jetzt teils auch in leicht abgeänderter Form aufgrund der Situation unseres Lokals am Riedholzplatz). Zu den bereits vergangenen des letzten und aktuellen Semesters zählen etwa ein Krambambuli-Bankett, eine Kreuzkneipe und der zurückgekehrte Amicitia Grand Prix!
Bis anhin brachte der Aufwand leider noch keinen Ertrag, doch es ist wie sooft: Es braucht nur einen kleinen Funken, der das Feuer wieder entfacht. Wir bleiben dran!
Mit Blau-Weiss-Roten Farbengrüssen
Marc Schneeberger ᵛ/₀ Casanova

Amicitia Grand Prix

Nach einer halben Ewigkeit stand am 26. März das Amicitia Cart Race im Race-Inn in Roggwil wieder einmal auf dem Programm. Wie es sich vor einem Autorennen gehört, traf sich eine kleine aber feine Schar gut zwei Stunden vor dem Qualifying vor unserem Keller. Ja, vor und nicht in unserem Keller. Dieser wurde zwar vom Grossbrand im Thüringenhaus gut zwei Wochen vorher verschont, aber ohne Strom gibt's momentan nur lauwarmes Bier, ganz zu schweigen von der Fäkalpumpe, welche ihre Aufgabe dadurch auch nicht erfüllen kann. Halb so schlimm, im Race-Inn gibt's ein grosses Restaurant, in welchem man sich bestens auf die Rennen vorbereiten kann. Den Wagen für die Hin- und Rückreise stellte ausgerechnet Crash zur Verfügung. Damit wir an dieser Stelle auf Determinismen wie «Nomen est Omen» verzichten können, übernahm Lumos das Steuer.

Gesund in Roggwil angekommen und frisch gestärkt, gings mit einiger Verspätung um etwa 22.00 Uhr mit dem Qualifying los. Ich hatte bereits eine böse Vorahnung, was meine Platzierung angehen würde. Die Hälfte der Jungs war etwa halb so schwer wie ich, womit für mich von Anfang an klar war, dass es mir trotz meiner herausragenden fahrerischen Fähigkeiten wohl nicht gelingen würde, das Rennen zu gewinnen. Halb so wild, dachte ich mir nach dem zweitletzten Platz im Qualifying. Dass unsere drei Leichtgewichte pro Runde fast zehn Sekunden schneller waren, konnte ich mir dann doch nicht nur mit meinen etwas schwereren Knochen erklären. Na nu, dachte ich, dann roll ich das Feld im Rennen von hinten auf. Kurz vor Mitternacht starteten wir endlich. Da die ganze Rennstrecke für uns sechs reserviert war, versprachen die grosszügigen Platzverhältnisse besonders schnelle Runden. Nicht ohne Stolz, senkte ich meine Rundenzeiten um durchschnittlich fünf Sekunden. In einem Rennen sollte man aber auch ein wenig taktisch fahren und nicht drei Runden vor Schluss unsanft mit einer Leitplanke Bekanntschaft machen. Brätsch dankte es mir und liess mich nicht mehr vorbei. Die Rangfolge beim Zieleinlauf konnte ich bereits während der zweitletzten Runde erahnen, als mich der Reihe nach Boreas, Linux, Crash und Lumos überrundeten. Wie es sich gehört, begossen wir Boreas' Sieg mit einem kühlen Blonden, bevor uns Lumos sicher nach Hause chauffierte. Ich freue mich bereits auf den nächsten Amicitia Grand Prix und weiss bereits jetzt, welche Schwergewichte ich dazu einladen werde…

Oliver Gilomen ⁴/₀ Crypto

v.l. *Boreas*, *Brätsch*, *Crash*, *Crypto* und *Linux* (Fotos: *Lumos*)

ZIEL
LIQUI MOLY
MOTORENÖLE
ADDITIVE
AUTOPFLEGE

Weihnachtsball 2021

Liebe Farbenbrüder
Am 4. Dezember durften wir uns nach einer Pause endlich wieder zum festlichen Ball im La Couronne zu Solothurn treffen. Es war dies eine äusserst willkommene Ablenkung von den doch sehr unsicheren Monaten. Trotz spärlicher Anmeldungen und Corona Massnahmen, konnten wir in einem kleineren Kreis als sonst einen gemütlichen Abend zusammen verbringen. Auch das Ambiente und die Dekoration waren wie immer weihnachtlich exzellent. Nur Frau Holle vermochte ihre Betten nicht auszuschütteln und so fehlte einzig die weisse Pracht in der Solothurner Altstadt. Nach einem Apéro mit Bürgerwein aus Solothurn und Knabbereien aus der Kronen-Küche, begrüsste der AH-Präsident Vasco uns mit einer kleinen Rede. Auch mit Masken wurde die Tanzfläche dann fleissig zum Beben gebracht, die wie letztes Mal vom musikalischen Duo Anita und Reza eingeheizt wurde. Der Viergänger, der uns von der Krone kredenzt wurde, war wieder ein Leckerbissen sondergleichen. Zum Ausklang des Abends wurde dann wieder das Tanzbein geschwungen und die müden Knochen an der Bierbar gestärkt. Aber auch die ein oder andere Diskussion musste zu später Stunde noch geführt werden im Foyer. Clooney und ich möchten uns nochmals bei allen Teilnehmern für den schönen Abend bedanken. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr wieder ohne Einschränkungen zusammenkommen können. So hoffen wir auf regeres Treiben am Weihnachtsball vom Samstag, 03.12.22, und freuen uns dann mit möglichst vielen Rotbemützten und deren Begleitungen anzustossen.

Für das Ballkomitee
Mit blau-weiss-roten Farbengrüssen
Philippe Hinzer ⁸/₀ Slava

Fotos: *Cyrill Müller ⁵/₀ Clooney* und *Nora Cossalter*

Aus Gauen und Kreisen

Gau Basel

Vierzigstesfischerstubenamicitianergaustammtischprotokoll

Online haben sich die Stammbesucher „versammelt“! Corona zwingt uns. HANGAR hat alles eingefädelt und empfiehlt Mikrofon, Camera, Kopfhörer etc. und ein Bier bereitzuhalten. Denn
Vom Bier ist noch keiner gestorben – aber im Wasser sind schon viele ertrunken !
Wir stellen fest, dass wir hochbetagt, hochbegabt, schön (-) alt und reich sind - hier unser Vermögen:
Silber im Haar – Gold in den Zähnen,
Kristalle in den Nieren - Zucker im Blut
Blei im Arsch – Eisen in den Arterien
und ein unerschöpfliches Lager an Erdgas
Dazu eine liebe Frau, die zwar jammert:
Du sagst mir gar nie mehr, dass du mich liebst.
Na ja – ich hab‘s dir einmal gesagt- wenn sich was ändert - sag ich dir Bescheid.
Und die Frage nach dem gefährlichsten Job beantwortet sich so*: **RENTNER** –* denn den habe noch keiner überlebt.
Online debattieren unterdessen **KULI, HANGAR, AQUA, TAPE, PUMA, BOA**, **STUEPF** und Gast **ORTHO** .
STRUNK und **DISCO** kämpfen noch mit der Technik. Der Rest liest die Protokolle im **AMICITIANER** nach und weiss so, was alles gelaufen ist.
Spe-Fuchs **VALENTIN**, **HANGARS** Junior, übernimmt künftig, sobald er den Kühlschrank öffnen kann - den Posten des Bierjungen.

Weniger gut geht es während der **CORONA PANDEMIE** den Kreuzwort Rätsel Typen – denn diese gehen senkrecht in die Beiz und kommen waagrecht heraus. Sie sind keine Alkoholiker – sie sind Trinker !
Nichts desto trotz: Gefeiert wird auch während der Pandemie.
Geburtstags- spenden melden
STüPF, BOA, und **GÄHN. DISCO** und **RÖSLI** sind seit 60 Jahren verheiratet – wenn das kein Grund zum feiern ist ,,,
Der gut besuchte **OLYMPIA STAMM** wurde **CORONA** bedingt doppelt abgehalten: Will heissen in der Beiz, aber an verschiedenen Tischchen.
PUMA und **DISCO** übernahmen die Aufgabe, die jeweils andere Stammhälfte zu informieren.
Die einen verstanden sich als **VIPS** die anderen als **LÄBERLI** Kenner. Den erfolgreichen Schweizer **OLYMPIONIKER/INNEN** wurde zugeprostet – ansonsten nichts Neues unter der Sonne.
Die Witze wie gehabt – so so la la !
Eine olympische Kondom Lieferung in Millionenhöhe ging an die Organisatoren zurück. Aber die Kondome waren für die Japaner zu lang. Diese wussten sich aber zu helfen – vorne schnitten sie ganz einfach ein Stück ab.
5 von 4 Menschen haben Probleme mit der Mathematik.

BRUNO SANER ᵛ/₀ STÜPF

Impressionen vom Basler Gaustamm, Anfang April 2022 in der Fischerstube
(Fotos: *Andreas Wyss ⁄ Boa)*

Kuli (r.) sorgt sich um unser Sparschwein, beobachtet von *Puma*, *Tara*, *Kork* und Gaufürst *Hangar* (vl.). - Ein grosses Dankeschön an *Kork* für das spendierte Geburtstagsbier!

Stüpf prostet mit *Aqua* zum Abschied und muss sich auf den Zug nach Laufen beeilen.

Pleco Plenis Coloribus GmbH
Couleurartikel & Uniformmützen
www.pleco.ch

Zipfelgravuren:
Bier-, Wein-, Sektzipfel, Zipfelhalter, Bandknopf, etc.

Studentenmützen:
Tellermützen, Tonne, Biedermeier

Paradeausrüstungen:
Paradeflaus, Hosen, Rapier, Schärpen, Stulpen, Stiefel, Handschuhe

Bänder:
Burschen-, Fuxen-, Wein- und Sektbänder,
handbestickte Bänder mit Laub/vulgo, Vaterlandstickerei

**Tübinger Kugelseidel, Kleber, Wäppchen, Pins, Nadeln,
Schweizer Commersbuch, usw.**

Lustgartenstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 278 99 77, info@pleco.ch

Gau Olten

Chlausehock

Wie nicht anders zu erwarten war, diktiert Covid auch die Agenda von uns Amicitianern:
2020 musste Gaufürst **Ono** den traditionellen Chlausehock canceln (absagen). Heuer durfte das Buuchihüsli in Trimbach nur unter Einhaltung der 3G-Regel betreten werden. War das Lokal bei den vorangegangenen Chlausenfeiern jeweils rappelvoll, klafften diesmal grosse Lücken; gerade ein Dutzend Rotbemützte versammelten sich zu fröhlichem Tun (Antrittskant). Der vom BAG geforderte Abstand liess sich deshalb locker einhalten.

Nachdem auch **Flic** (mit üblicher Verspätung) eingetroffen war, polterte **Flitz** los:

Mer hoffe, s`syg jetz de baud verby,
Mit däm COVID und dere ganze Pandemie!
Was hei mir alls Nöis do müesse lehre.
Sache, wo mer is bis jetz nit drum hei müesse scheere:
Desinfektionsmittel, gmacht us reinem Alkohol!
Elei bi dere Uussicht isch öis nümm ganz wohl.
Bis jetz hei mir dä Stoff andersch dörfe gnüüssee –
Jetz tüe mer ne über d`Händ und anderi Sache güüsse.
…

Mit der Aussicht auf das von **Hydra** offerierte Essen fand er wieder versöhnlichere Worte:
…
Hamme, Härdöpfusalat mit Brot,
Drzue e Tropfe Wy der Farbe Rot.
Mer stosse a uf wieder bessri Zyte,
Wo jede cha sys eigne Hobby ryte
…

Vor der angekündigten Stärkung würdigte Gaufürst **Ono** das Wirken des im März 2020 verstorbenen Amicitianers alt Regierungsrat Rudolf Bachmann v/o **Takt**. Er hatte an praktisch allen Gau-Anlässen teilgenommen und hatte immer wieder die Gau-Kasse grosszügig alimentiert. Die Versammelten gedachten auch der im April 2020 verstorbenen Ursula Schwarzentruber, Ehefrau unseres Farbenbruders Alpha.

Kaum waren die Teller geleert, sprach **Flic** das «Seniorengebet», genau gesehen eine schonungslose Auflistung unseres fortschreitenden körperlichen und geistigen Zerfalls:

Jetzt in meinen alten Tagen
Will ich meinem Schöpfer sagen:
Ach lieber Gott, im Knie Arthrose,
der Bauch passt nicht mehr in die Hose,
das Kreuz wird auch schon sichtbar krumm,
die Hüfte knackt, das ist doch dumm.
Auch der Kopf, der wackelt sehr,
die Hände zittern immer mehr
….

Schöne Aussichten! Und als ob das für uns alte Herren nicht genug gewesen wäre, setzte **Klang** mit seinen Versen zum gleichen Thema noch einen drauf:
…
D Hoor, die wärde dünn und licht,
Falte grabe sich is Gsicht
Hinksch so dur d Stadt als gstandne Ma
Keis einzigs Meitschi lacht di a.

Eis aber möchte i no erläbe,
Nid besser loufe uf der Stäge,
Wär mitgspürt het das schnäll begriffe
Drei Meter übers Bächli schiffe.
Zerscht suf i mou e Liter Bier,
S Blöterli, das füllt sich schier.
Denn chlemm i zäme bis zum Bach
Bi sicher, s git e glatti Sach.

Der Druck nimmt zue, der Druck isch gross,
Jetz wird i denn dä Seich gli los.
Und denn dä Fruscht, und s isch kei Witz
S tröpfelet uf e Stifuspitz…

Wenn auch die eine oder andere Prostata Mühe macht, singen können wir Altherren wie eh und je: Wir schmetterten so manchen Kant und alle wurden wieder froh – bis auch **Alpha** seine vielfältigen altersbedingten Erfahrungen zum Besten geben musste. Um die (ältere) Leserschaft nicht allzu sehr zu deprimieren, sei hier nur ein Beispiel angeführt:

Vom dritten Stock steig ich hinunter,
geh auf die Strasse, frisch und munter.
Da, plötzlich frag ich mich verdrossen,
hab ich auch wirklich abgeschlossen?
Ich könnte schwören einen Eid,
steig aber doch hinauf, zu meinem Leid.
Da sag ich mir ganz still und leise:
Das Alter kommt auf seine Weise.

Als ob die unschönen Auswirkungen des Älterwerdens nicht schon genug ausgebreitet worden wären, doppelte **Flitz** gleich noch mit einem ähnlichen Artikel aus dem Kirchenboten nach.
Der Schreiber fragte sich entnervt: Gibt es denn nur dieses eine Thema? Nein. Da war noch die von **Flic** angestossene Diskussion zum unfreundlichen Gebaren des Wirts unseres bisherigen Stammlokals. Nach einigem Abwägen entschieden die Anwesenden, dem Ratskeller («Chöbu») den Rücken zu kehren. Wir werden uns künftig jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Restaurant Waadtländerhalle («Tiger») an der Marktgasse 23, Olten, zum Monatsstamm zu treffen.
Zu vorgerückter Stunde rezitierte **Flic** eine Produktion von Kurt Hasler sel. v/o **Siam**, welche dieser am Chlausehock 2001 vorgetragen hatte. Darin ging der gewitzte Verseschmied mit seinen Farbenbrüdern und Lehrerkollegen **Ping** und **Delta** gnadenlos ins Gericht und mokierte sich über deren zunehmende Vertrottelung. Voilà! Bereits vor zwanzig Jahren wurden die Auswirkungen des Alters in unseren Altherrenkreisen erforscht und diskutiert. Offensichtlich brennt dieses Thema schon lange unter den Nägeln bzw. im Knie, im Rücken, in der Prostata usw. und hat seither nichts an Aktualität eingebüsst.
Mit dem Kantus «O alte Burschen Herrlichkeit» beschloss die Corona den irgendwie doch recht vergnüglichen Abend, und, weil kein Sommeranlass durchgeführt werden konnte, beschenkte der Gaufürst alle Anwesenden zum Abschied mit einem grossen Grittibänz. Ein herzliches Dankeschön an **Ono** und seine Helfer!

Text und Fotos(folgende Seiten):
Hans Sigrist v/o Firn

Flitz hat genug von COVID.

Alpha: Das Alter kommt auf seine Weise.

Alpha, *Corna*, *Schletz*, *Flic*, *Hydra* und *Bix* (v.l.)

Hydra, *Bix*, *Muck* und *Yama* (v.l.)

Gau Solothurn

Chlausenjass 2021

Nach zwei Jahren, am 12. November 2021, war es wieder einmal soweit und der Chlausenjass konnte stattfinden. 16 Rotbemützte und 2 Gäste aus anderen Verbindungen nahmen am Anlass teil. Zuhause, von Disu vorgewarnt, konnte ich mich bereits auf einen Gefallen für den Gaufürsten Crypto vorbereiten. Dieser stellte fest, dass eine Deckenleuchte im Verbindungslokal, welche für das benötigte „Jass-Licht“ nicht fehlen durften, defekt war. Anscheinend hält mich Disu für handwerklich geschickt und teilte Crypto mit, dass ich die Glühbirne wechseln könne. Im Keller angelangt durfte ich mich direkt um die defekte Deckenleuchte kümmern. Ich, nur etwa 1,72m hoch, baute mir mit schweren Eichentischen und Stühlen einen Turm zur Leuchte. Von unten kam bereits der Kommentar: „So fängt ein typischer Hausfrauen-Unfall an!". Davon liess ich mich jedoch nicht ablenken. Nach langem Suchen und Probieren konnte die Glühbirne schliesslich ausgetauscht werden. In der Zwischenzeit bereitete Crypto den traditionellen Imbiss vor. Auch dieses Jahr konnten wir die leckeren Wienerli, Brot und diverse Biere geniessen. Nach der Sättigung waren alle gespannt, wer mit wem das erste Mal jassen durfte. Jeder zog sein Los und das erste Spiel konnte beginnen. Konzentration und Ruhe waren nun gefordert. Nach den ersten beiden Runden konnte man schon erahnen, wer auf das Podest kommen wird. Schliesslich hat Trist den Chlausenjass 2021 mit einer Punktzahl von 2752 gewonnen. Dicht gefolgt von Boris, welcher eine Punktzahl von 2748 vorweisen konnte. Den dritten Rang ergatterte sich Lumos mit 2718 Punkten. Ich muss wohl für das nächste Jahr eine andere Taktik finden. Leider konnte ich für meine Arbeit keine zusätzlichen Punkte dazugewinnen.
B-W-R
Levi Bähler ⁴/₀ Linux

Metzgete 2022

Die geltenden Coronaregelungen liessen es zu, dass wir am 28. Januar mit der Metzgete unseren ersten Gauanlass des Jahres 2022 durchführen konnten. Trotz der immer noch nicht zu unterschätzenden Lage, fanden erfreulicherweise 20 Gäste den Weg ins Rössli in Biberist. Damit nicht alle nach Fleisch dürstenden Teilnehmer Ihre Coronachäferli zirka zehnmal beim Gang zum Metzgetebuffet im ganzen Restaurant verteilten, verzichteten wir heuer auf eben dieses und assen à discrétion. Auf die grosse Vielfalt des Angebots hatte das glücklicherweise keinen Einfluss, im Gegenteil. Da es von Gang zu Gang jeweils eine kleine Pause gab, konnten wir uns mit einem Verrisserli oder einer Zwischenverdauungszigi Platz für den nächsten schaffen. Gewisse Vielfrasse liefen zu mir bisher unerkannter Höchstform auf. Anders kann ich mir das nicht erklären, nachdem ich beobachten konnte, wie mein Tischnachbar nach einer Blut- und Lebewurst mit Sauerkraut und Rösti und Zwiebelsauce, danach Brägu mit Hörnli, gefolgt von einer 25 Zentimeter Bratwurst nochmals mit Rösti und abschliessend mit einem Kotelett mit Pommes Frites, noch ein Dessert bestellen konnte! Abgesehen von den Farben der Tischdekoration, ab welchen sich einzig unser Wengianer-Gast Ludus erfreuen konnte, wurden wir auch in diesem Jahr wieder vorzüglich bewirtet. Es war wiederum ein gelungener Anlass, an welchem sich erfreulicherweise alle Altersklassen durchmischten. Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Metzgete vom 27. Januar 2023 in Biberist.

Oliver Gilomen v/o Crypto *Gaufürst*

.

ToscanaSquisita

Toscanische Spezialitäten:
Ausgewählte Chianti Classico, Grappa, Olivenöl, Salami, Käse, Pasta, Sughi, etc.
Enoteca mit Häppchen aus der Terra del Chianti.
Donnerstags: LadyPasta & Mr.Wine
Freitags: Apericena – auch für kleine Gruppen
ToscanaSquisita, Michael Baumgartner v/o Cis
Weissensteinstrasse 11, 4500 Solothurn
Infos: toscanasquisita.ch und facebook.com/toscanasquisita

Die Betonschönberechner.

Bern | Biberist | Grenchen | Oensingen

bsb+

BSB + Partner
Ingenieure und Planer

www.bsb-partner.ch

Klangvoll.

Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.

Für mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Hauptgasse 49 in Solothurn oder Sie erreichen Herrn Markus Rieder unter der Telefonnummer 032 625 26 28. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf www.migrosbank.ch.

MIGROSBANK

Rechnen Sie mit uns.

Gau Zürich

Ode an den Zürcher Stamm

Amiceder sind ein wackerer Haufen,
die sich immer wieder zusammenraufen,
um sich am Stamm gemeinsam zu treffen,
mit Bier und Politik das Abendessen pfeffern
Schön ist es am Stamm ein Bier zu trinken,
längst vergangene Studentenzeiten winken.
Im Kreise seiner lieben Kollegen,
gilt es, das Studententum zu pflegen.
Da wird gesprochen und diskutiert,
argumentiert und fabuliert,
ein jeder wird da schnell mal heiss,
weil er doch alles besser weiss.
Klimahype, Corona und EU Politik,
der Hals ist geschwollen, dick.
Auch wenn sich Ortho mal redet in Wut,
hier nimmt keiner seinen Hut.
Der Koda will mit Esprit beweisen,
Amerika ist der Hort der Weisen.
Dem buur ist das nun gar nicht recht,
und glaubt er sei im Teich der Hecht.
Flex und Origo hören zu,
die Wissenschaft gibt ihnen die Ruh,
das Treiben gelassen zu justieren
und mit Argumenten zu korrigieren.
Es freut uns immer, wenn liebe Gäste uns beglücken,
leider können sie uns nicht mit ihren Liedern entzücken,
doch wert sind sie uns alleweil,
Contra belebt öfters die Langeweil.
Ab und zu Recta und Gourmet sich zeigen,
dem Phys die Jobaufgaben den Stamm vergeigen,
Plato hat einen Workshop zur gleichen Zeit,
Knut am Dienstag Note an Note reiht.
Ein paar sind schon recht alt,
im Winter ist es ihnen zu kalt,
zu lange dauert ihre Reise
Tardo, Sput, Mekka, Zeiss denken an uns, leise.
Der Zeughauskeller seit Jahren unser Heim,
bewirtet uns mit Würsten, zum Bier so fein.
Hammers gute Geister bedienen uns jahrausjahrein,
hier ist es fröhlich, hier kannst du sein.
Am Weihnachtsstamm, am Bummel im Mai
(s'nöchscht Johr goi mer zum Plato hei)
da lockt auch mal ein Tänzchen,
unseren Frauen gebührt das schönste Kränzchen.
Das Jahr zu schnell zu Ende geht,
ein jeder hat so viel erlebt,
aus allem sticht hervor jedoch:
der Zürcher Stamm, er lebe hoch!

Der Gaufürst *Georg Hafner ⅟₀ buur*

In memoriam

Wir nehmen Abschied von unseren AHAH

Schärer Karl v/o Agil	aktiv 1946	† 01.03.2021
Hubler Paul v/o Ger	aktiv 1946	† 28.10.2021
Lauper Viktor v/o Stöck	aktiv 1952	† 22.01.2022
Saner Max v/o Schneid	aktiv 1947	† 04.02.2022
Fleury Alphons v/o Raff	aktiv 1947	† 10.02.2022
Allemann Kurt v/o Spur	aktiv 1944	† 21.03.2022
Juchli Walter v/o Waggis	aktiv 1944	† 22.02.2022

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Alt-Amicitia Solothurn

Gratias ago!

Seit dem letzten Amicitianer haben einige Couleurbrüder ihre Jahresbeiträge gross-zügig aufgerundet oder Spenden an die Alt-Amicitia Solothurn ausgerichtet. Im Namen des Vorstandes und der Alt-Amicitia den edlen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Annemarie Allemann (Witwe von *Blitz*)
Max Dambach ᵛ/₀ Rosso
Levi Bähler ᵛ/₀ Linux

Vivat Cresceat Floreat!
Frank Schneider ᵛ/₀ Macho AH-XX

«DIE GAW
ZEIGT SICH
GERN AN
IHRER SEITE»

www.ga-weissenstein.ch

SO NAHELIEGEND
UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE REGION

gaw
Internet | Telefonie | Digital TV

Amicitianer Nr. 151, Mai 1982 (Jubilämsnummer)

75 JAHRE STUDENTENVERBINDUNG AMICITIA

von Eduard Allemann v/o Knips, Grenchen

Trotz der hohen Zahl von Jahren,
Bist du jung geblieben.
Keine Spur von festgefahren,
Noch immer zum Verlieben.

Mit dir will ich verbunden sein,
Durch enggeflocht'ne Bande.
Ich fühl mich dann auch nicht allein,
Wenn ich mal steh am Rande.

Vivat Amicitia - ja sie lebt für uns, und wir stehen zu ihr. Freude und Stolz wird die ganze Familie der Amicitianer erfüllen, wenn sie am 12. und 13. Juni 1982 den grossen Geburtstag feiert.

Wie viele Erinnerungen werden in jungen und jung gebliebenen Herzen wieder erwachen, wenn die Rotbemützten mit ihren Farben blau-weiss-rot die vertrauten Gassen unserer Hauptstadt durchziehen, der alten Burschenherrlichkeit gedenkend.

Was hat uns doch unsere Amicitia alles gegeben; Freundschaften, die Bestand haben, Liebe zur Heimat und Lebenshilfen, die sich bewährten. Welcher "Studente" schwärmt nicht ein Leben lang von Kränzchen, Maibummel oder Weihnachtsball, zu denen er - anfangs zaghaft, später mit mehr Selbstvertrauen - sein Liebchen eingeladen hat; von den frohen Stunden beim Gerstensaft, dessen Verträglichkeit sich nicht immer von der gleichen Seite zeigte. Mit welchem Einsatz wurde geturnt und gesungen, um für unsere Amicitia Ehre einzulegen - der gesunde Geist im gesunden Körper waren nicht bloss leere Worte.

Kaum einer, der seiner Amicitia nicht in Liebe und Treue gedenkt und ihr Dank schuldet.

Was gut ist und Bestand zeigte, hatte auch stets Gegner und Neider. So gerieten die Studentenverbindungen immer wieder ins Kreuzfeuer der Kritik. Auch unsere Amicitia wurde davon nicht verschont, doch diese Angriffe stärkten nur die Verbundenheit und die Einigkeit der Verbindungen. Wenn auch studentischer Komment von einer Sorte Alleswisser ins Lächerliche gezogen wird, so kann das noch lange nicht heissen, dass sich ungepflegtes Aeusseres und rohe Gewalt zur Erhaltung von Recht und Ordnung eignen. Besonnenheit und Anstand haben uns wohl mehr eingebracht, als das blosse Brunnenvergiften einiger Hitzköpfe. Gerade die kritische Aufgeschlossenheit, verbunden mit dem Willen zum Mittragen an der Verantwortung für einen gesunden, lebensfähigen Staat sind Werte, um deren Förderung sich die Verbindungen stets bemühten. Auch das ist ein Stück studentischen Komments, und dazu noch in einer Form, die angenehm auffällt und sich bewährt hat.

Ein grosses Fest steht uns bevor. Vereint werden wir unsere Amicitia in die Zukunft begleiten und dankbar derer gedenken, die sie uns bis heute so jung erhalten haben. Halten wir es mit Spittelers Cavaluzzi:

"Stoss an, beim Eid -
wer da nicht mitmöggt, tut mir leid."

<u>Amicitia-Gläser</u>

Diese sehr schönen Gläser mit Wäppchen und Zirkel werden in einer Beilage zu dieser Nummer vorgestellt.
Bestelle Deine Ration, solange es noch hat!

JUBILAEUMSVERANSTALTUNGEN

75 JAHRE AMICITIA SOLODORENSIS

Freitag, 4. Juni 1982

2000 Vernissage der Amicitianer-Ausstellung im Künstlerhaus an der Schmiedengasse 11 in Solothurn
Es spricht: Paul Meier v/o Zuck, Olten
Die Ausstellung dauert vom 4. bis 26. Juni 1982
(s. folgenden Artikel)

Samstag, 12. Juni 1982

1100 Frühschoppen beim und im Restaurant zum Stephan (Stamm). Es gibt Gratisbier, gute Produktionen, und es besteht die Möglichkeit, daselbst zu Mittag zu essen.

1400 AH-Versammlung, Festakt und Fahnenweihe im Landhaus (Schluss ca 1700)

2000 Besammlung im Hof der Alten Kanti
Brandrede von AH Max R. Schnetzer v/o Contra

2030 Formation durch die Stadt
Türöffnung im Konzertsaal

2100 Grosser Stiftungsball im Konzertsaal und in der angebauten Festhütte
Orchester: Amazonas-Septett Bern
Kapelle Gebr. Reber Bern
Mister Ball: Markus Henzi v/o Bajazzo
Freinacht bis 0200

Sonntag, 13. Juni 1982

ab 1000 Amicitianer Familienplausch mit supermaximalem Brunch im Landhaus. Kinder willkommen!

ab 1100 Tafelmusik und Tanz mit dem Orchester Medium Five
Maître de plaisir: Edi Allemann v/o Knips
Ausklang im späteren Nachmittag

Da im Festfonds eine ansehnliche Summe zusammengeflossen ist, können wir echte Nostalgiepreise anbieten:

Ball	Eintritt	Fr. 25.- pro Paar Fr. 15.- einzeln
Brunch	Erwachsene	Fr. 20.- pro Person
	Kinder	bis zu 16 Jahren gratis

Für die verschiedenen Veranstaltungen werden spezielle Einladungen mit Anmeldeformular und Einzahlungsschein verschickt.

2

Adressen

AH-Vorstand

AH-Präsident
Reto Allemann v/o Vasco
Bahnhofstrasse 40
4571 Lüterkofen
079 231 55 69
vasco@solnet.ch

AH-Aktuar
Beat Wyler v/o Span
Alte Bernstrasse 48
4573 Lohn-Ammannsegg
079 693 25 35
span@amicitia-solodorensis.ch

AH-Chefredaktor
Aktivitas-Coach
Beiträge für den Amicitianer
Marc Schneeberger v/o Casanova
Lerchenweg 8
4533 Riedholz
079 192 90 35
casanova@amicitia-solodorensis.ch

AH-Mentor
Adrian Rieder v/o Pogo
Hintermattweg 3
4543 Deitingen
032 622 34 05
pogo@amicitia-solodorensis.ch

AH-Kassier
Frank Schneider v/o Macho
Weingartenstrasse 22
4524 Günsberg
079 927 29 11
frank.schneider77@gmx.ch

AH-Archivar
Philippe Hinzer v/o Slava
Baselstrasse 23
4533 Riedholz
032 622 27 10
079 765 08 05
philippe.hinzer@gmx.ch

Adressenverwalter
Nachricht bei Todesfall/Adressmutation
Peter Lehmann v/o Revox
Fluracker 15
3065 Bolligen
031 921 55 85
079 301 50 25
revox@amicitia-solodorensis.ch

AH-Organisator
Matthias Schmid v/o Ikarus
Sonnhaldenstrasse 14
4573 Lohn-Ammannsegg
032 677 01 64
079 688 23 56
ikarus@amicitia-solodorensis.ch

Gaue und Kreise

Gau Solothurn
Lokalverwalter
Oliver Gilomen v/o Crypto
Allmendstrasse 6c
4500 Solothurn
079 744 15 24
oliver.gilomen@postfinance.ch
Jeden ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr *11i-Stamm* in der 11i-Brauerei zu Solothurn. Ansprechpartner: Matthias Schmid v/o Ikarus

Regio-Stamm
Jeden ersten Dienstag im Monat ab 17.30 Uhr abwechselnd in den Rest. Roter Turm, Commerce und Kreuzen (detailliertes Programm auf der Website) zu Solothurn für alle Amicitianer, die im Grossraum Solothurn wohnen. Ansprechpartner:
Heinz Furrer v/o Set (079 331 88 70)
hemafu@gawnet.ch

Gau Olten
Kurt Widmer v/o Ono
Paul-Brandt-Strasse 31
4600 Olten
062 296 32 76
k.s.widmer@gmx.ch
Jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr Stamm im Restaurant Waadtländerhalle beim Stadtturm in Olten

Kreis Bern
Hannes Gasser v/o Schlich
Schulhausstrasse 2
3052 Zollikofen
031 829 06 91
hannes.gasser@scons.ch
Stamm im Zunfthaus zu Webern in Bern.

Gau Basel
Michael Schwaller v/o Hangar
Thiersteinerrain 147
4059 Basel
079 233 84 88
hangar@amicitia-solodorensis.ch
Jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Fischerstube an der Rheingasse 45 in Basel.

Gau Zürich
Dr. Georg Hafner v/o Buur
Rigistrasse 61a
8006 Zürich
044 364 11 77
g.hafner@swissonline.ch
Am zweiten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Zeughauskeller am Paradeplatz. Interessierte melden sich bei Buur und erhalten so das aktuelle Programm. Termine weiterer Anlässe werden jeweils mittels Rundschreiben bekannt gegeben.

Kreis Luzern
Hans-P. Rindlisbacher v/o Trapp
Bergstrasse 5
6010 Kriens
041 320 39 65
hpeter.rindlisbacher@gmx.ch
Interessierte melden sich bei Trapp und erhalten das Programm.

Agenda

Datum:	Veranstaltung:	Ort:
21.05.2022	HSV-Cup	Kantonsschule, Solothurn
28.05.2022	Maibummel	Museum Blumenstein, Solothurn
10.06.2022	Juni-Stamm	Öufi-Brauerei, Solothurn
18.06.2022	AH-Versammlung	Kapuzinerkloster, Solothurn
27.08.2022	Pouletfrass	Waldhaus, Riedholz
03.12.2022	Weihnachtsball	La Couronne, Solothurn

11. HSV-Cup vom 21. Mai 2022

Hast Du, lieber Amicitianer, Lust darauf, wieder einmal die Fussballschuhe zu schnüren oder aber auch nur mit einem Bier zuzuschauen, wie sich Couleriker um ein Leder streiten? Dann ist der HSV-Cup genau das Richtige für Dich!

Ort: Auf dem heiligen Rasen der **Kantonsschule Solothurn**

Beginn Spiele: 13:00 Uhr

Beginn Finalspiel: ca. 16:30 Uhr

Das Team der Amicitia zählt auf Deine Unterstützung!

Impressum Nr. 231 / Mai 2022
Vereinsmagazin der Studentenverbindung Amicitia Solodorensis
Erscheint zweimal jährlich, Gesamtauflage: 500
Redaktion, Gestaltung und Inseratenannahme: Marc Schneeberger v/o Casanova
Hrsg.: Amicitia Solodorensis, www.amicitia-solodorensis.ch
Postkonto: 45-724-5
Druck: Schneider AG, 3014 Bern

RESTAURANT ZUR POST

Tradition – Genuss - Gemütlichkeit

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10

www.restaurantzurpost.ch

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage

IMMOWENGI

30 JAHRE

Qualität mit Beständigkeit

wir bewirtschaften...
wir bewerten...
wir verkaufen...

SVIT

Immowengi AG
Hans Huber-Strasse 38 | Postfach | 4502 Solothurn
Tel. 032 626 50 40 | info@immowengi.ch | www.immowengi.ch